



GEMEINDE - INFO

Nr. 2/2010

Informationsblatt der Gemeinde Küttigkofen
www.kuettigkofen.ch

Juli 2010

Einwohnerinnen und Einwohner von Küttigkofen

Am 31. Mai 2010 haben wir an der Rechnungsgemeindeversammlung ein ausserordentlich erfreuliches Rechnungsjahr 2009 abschliessen dürfen. Trotz allen Befürchtungen und Prognosen sind die Einnahmen nicht gesunken sondern gestiegen. Auf der Ausgabenseite haben wir haushälterisch gearbeitet und einige Budgetposten nicht ausschöpfen müssen. Wir hoffen, dass die gesunde Finanzlage in diesem Jahr und hoffentlich weitere Jahre anhält.

Bereits in der Solothurner Zeitung war zu lesen, dass trotz Jahresabschluss mit Überschuss, in der Spezialfinanzierung „Abfallbeseitigung“ die Kosten durch Gebühren und Abgaben nicht gedeckt sind. Die Kehrrichteinsammlung schlug im vergangenen Jahr mit CHF 7'810.00, die Grüngutabfuhr und der Häckseldienst mit CHF 7'544.00 zu Buche. Neben diesen beiden Hauptposten fallen in dieser Rechnung weiter die Entsorgung von Blech, Glas und Papier an. Eine Spezialfinanzierung wird als „in sich geschlossene Rechnung“ betrachtet. Die Ausgaben müssen mit Grundgebühren sowie Abgaben nach dem Verursacherprinzip (Grüngutpässe, Häckselkosten usw.) gedeckt werden. Eine Querfinanzierung mit Steuergeldern ist nicht zulässig. Im abgelaufenen Jahr ist ein Fehlbetrag von CHF 1'490.00 aufgelaufen. Zusammen mit den Fehlbeträgen der Vorjahre hat die SF Abfallbeseitigung per Ende 2009 eine Schuld gegenüber der Einwohnergemeinde von CHF 3'036.65.

Um die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung wieder ins Lot zu bringen, hat der Gemeinderat die Grundgebühren auf das Jahr 2011 anheben müssen:

Für Personen unter 18 Jahren	von CHF	30.00	auf CHF	36.00
Für Personen über 18 Jahren	von CHF	78.00	auf CHF	90.00
Container für Gewerbebetriebe	von CHF	200.00	auf CHF	230.00

Die Gebühr für den Grüngutpass wird 2011 neu CHF 80.00 betragen. Neu führt Küttigkofen eine Gebühr von CHF 25.00 pro Häckseldienst ein. Wer Häckselgut hat, muss dies auf der Gemeindeverwaltung melden und bar bezahlen. Nur „gemeldete und bezahlte Häckselhaufen“ werden auch gehäckselt. Eine Rechnungsstellung wird mit CHF 10.00 für Aufwand und Umtriebe belastet, Kosten demnach CHF 35.00.

Trotz steigender Kosten bitten wir die Bevölkerung die Dienstleistungen Grüngut/Häcksel weiterhin in Anspruch zu nehmen und den Beitrag zu bezahlen. Denn jede Person unserer Gemeinde bezahlt bereits heute über die Grundgebühr ihren Beitrag an diese Dienste, egal ob die Leistung in Anspruch genommen wird oder nicht. Wenn mehr Haushalte den Grüngutpass oder den „Häckselpass“ kaufen, werden mehr Kosten nach dem Verursacherprinzip gedeckt und weniger Fehlbetrag muss über die Grundgebühr abgedeckt werden. Somit ist auch dargestellt, dass nachbarschaftlich gut gemeinte „Grüngut- oder Häckselverbände“ eine reine Selbsttäuschung und keine Sparübung sind.

Ich wünsche euch einen schönen und warmen Sommer mit der Hoffnung, dass er wirklich noch kommen wird.

Jürg Staub
Gemeindepräsident
(Ressorts Soziales, Asyl, Finanzen, Verwaltung)

Ortsplanungsrevision 2010/11

Die Budget-Gemeindeversammlung 2009 hat eine Totalrevision der Ortsplanung beschlossen. Der Gemeinderat ist nun an der Arbeit diesen Beschluss umzusetzen. In einer ersten Phase mussten die Grundlagen, wie Baustatistik, Erschliessungsgrad, Naturinventar, Landwirtschaftsinventar, Fruchtfolgeflächen und noch vieles mehr, erarbeitet werden. Diese Arbeit hat zu einem grossen Teil unser Bauverwalter geleistet.

Anhand dieser Grundlagen hat nun das Planungsbüro ein räumliches Leitbild erstellt. Dieses räumliche Leitbild soll zeigen, wo es Sinn macht, unter Berücksichtigung der Erschliessung, der Landwirtschaft und des Ortsbildes, Land einzuzonen.

Die Mitwirkung der Bevölkerung ist dem Gemeinderat sehr wichtig. Zu diesem Zweck führen wir am **28. August 2010 um 9.30 Uhr** beim Spritzenhaus eine Infoveranstaltung mit Begehung durch. Zusätzlich haben alle die Möglichkeit mit dem Fragebogen, den man auf der Rückseite des räumlichen Leitbildes findet, auf die Planung einzuwirken. Die Mitglieder des Gemeinderates stehen für Anregungen, Wünsche und Fragen gerne zur Verfügung. Informationen und Wünsche, die direkt mit der Planung im Zusammenhang stehen, werden jedoch nur in schriftlicher Form akzeptiert.

Der Gemeinderat fordert alle auf: Machen sie mit, denn es ist unser aller Dorf und Zukunft!

Thomas Furrer
Gemeinderat Ressort Bau

Baubewilligungen 2010

Im 1. Halbjahr konnten 6 Bauten, resp. baubewilligungspflichtige Anlagen bewilligt werden:

Thomas Furrer	Zaun
Thomas Lehmann	Sonnenkollektoren
Denise Leippert	Parabolspiegel und Vordach Neubau EFH
Hans Zimmermann	Terrasse
Rolf Meister	Erdwärmesonden-Anlage
Johan De Bruyne	Stahlrohrkamin und Bretterwand mit Fenster bei Garage

Werke/Anlagen

Wasser

Im Herbst werden, sobald die Felder abgeerntet sind, das Drainagenetz und die Bachleitungen soweit von Schächten aus möglich gespült und eine Kontrolle mit Kanalfernsehen als Bestandsaufnahme ist in folgenden Gebieten vorgesehen:

- Hinterfeld
- Dorfmatte
- Rechtsameäcker

Fronddienst

Am Samstag, 13. November 2010 findet das traditionelle „Bachputzen“ mit anschliessendem geselligem Beisammensein bei Wurst und Brot im Walhaus statt.

Infos Gemeindeverwaltung

Jungbürger

Folgende Jungbürger können wir dieses Jahr in das Stimm- und Wahlrechtsregister aufnehmen:

Sheena Cameron Anina Krebs

Gratulationen

Wir gratulieren im Jahre 2010 zum:

91. Geburtstag	Fischer Olga	1. Oktober
75. Geburtstag	Fischer Peter	14. November
75. Geburtstag	Stuber Johann	27. November

Voranzeige

Samstag 01. August 2010	1. August Feier der Regionalfeuerwehr
Samstag 21. August 2010	Bring- und Holtag, Schulhaus Küttigkofen
Samstag 28. August 2010	Ortsplanung, Begehungstag und Gedankenaustausch
Samstag, 13. November 2010	Frondienst „Bachputzete“
Montag 13. Dezember 2010	Gemeindeversammlung (Budget 2011)

Identitätskarten - Pässe

Bitte kontrollieren Sie rechtzeitig vor Ferienbeginn das Ablaufdatum Ihrer Identitätskarte oder Ihres Passes.

Anträge für Identitätskarte können bei der Gemeindeverwaltung gestellt werden. Für Pass- oder Kombianträge (Pass und ID) wenden Sie sich bitte an das Ausweiszentrum Solothurn. Nähere Informationen finden sie auf den Internetseiten www.ausweiszentrum.so.ch oder unter www.kuettigkofen.ch/docs/verwaltung/onlineschalter

Abstimmungs-Sonntage 2010

Sonntag 26. September 2010	Eidgenössische und ev. Kantonale Vorlagen
Sonntag 28. November 2010	Eidgenössische und ev. Kantonale Vorlagen

Das Wahlbüro in der Gemeindeverwaltung / Bismarck1 ist jeweils am Abstimmungssonntag **von 11.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.**

Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt an folgenden Tagen geschlossen:

- 29. Juli – 9. August 2010
- 16. September – 27. September 2010

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bismarck 1:

Dienstag, 13.15 Uhr – 14.45 Uhr

Donnerstag, 16.00 Uhr – 17.30 Uhr

AHV-Zweigstelle / Arbeitsamt

Die AHV-Zweigstelle sowie das Arbeitsamt wurden per 1. Januar 2010 in die Sozialregion BBL (Biberist-Bucheggberg-Lohn-Ammannsegg) überführt.

AHV-Zweigstelle und Arbeitsamt der Sozialregion BBL
Soziale Dienste
Bernstrasse 6
Postfach 216
4562 Biberist

AHV-Zweigstelle

Ansprechperson	Frau Anita Klaus	Tel. 032 671 12 82
Öffnungszeiten	Montag	08.00 – 11.30 14.00 – 18.00
	Mittwoch	08.00 – 11.30 14.00 – 17.00
	Freitag	08.00 – 11.30

- AHV/IV
- Ergänzungsleistungen
- Nichterwerbstätigen
- Selbständigerwerbenden
- Hilflosenentschädigungen
- Familienzulagen
- Mutterschaftsentschädigung

Arbeitsamt

Ansprechperson	Frau Josy Strebel	Tel. 032 671 12 81
Öffnungszeiten	Montag	14.00 – 18.00
	Dienstag	geschlossen
	Mittwoch	14.00 – 17.00
	Donnerstag	14.00 – 17.00
	Freitag	geschlossen

Wir bitten Sie, Termine für die AHV-Zweigstelle und das Arbeitsamt vorgängig telefonisch zu vereinbaren. Weitere Informationen finden Sie auf www.biberist.ch

Die FBG Bucheggberg lanciert einen weiteren Optimierungsschritt

Die Forstbetriebsgemeinschaft Bucheggberg (FBG) hat im letzten Jahr eine Arbeitsgruppe beauftragt, die Machbarkeit eines einheitlich geführten Forstbetriebs zu prüfen. Konkret bedeutet diese Optimierung, dass die gemeindespezifische Planung und Abrechnung aufgehoben wird und der Forstbetrieb die Waldungen aller Waldbesitzer in Zukunft als Einheit behandelt, ohne aber die Besitzverhältnisse zu verändern. Allfällige Ertragsüberschüsse oder Verluste werden den Waldeigentümern mittels einem Hektaren-Verteiler gutgeschrieben oder verrechnet.

Die Gründe für diesen Optimierungsschritt liegen vor Allem bei der komplizierten gemeindespezifischen Abrechnung und dem daraus resultierenden hohen Administrativaufwand des Försters. Dieser unnötige arbeitstechnische und vor allem auch finanzielle Mehraufwand hatte in den vergangenen Jahren zur Folge, dass die Kernkompetenzen des Försters, nämlich die Kontrolle und die Aufsicht im Wald, sowie die Umsetzung von innovativen Projekten, deutlich zu kurz kamen. Auch in den Bereichen der Holzernte, der Logistik, der Einmesserei und des Verkaufs liegt ein grosses Einsparungspotential.

Des Weiteren bestehen bei der aktuellen Betriebsform als öffentlich-rechtliche Körperschaft ohne Rechtspersönlichkeit in den Bereichen Mehrwertsteuer, Haftung und Investitionsdarlehen Probleme, welche mittels Einführung eines einheitlich geführten Betriebs gelöst werden können.

Die FBG Bucheggberg versucht ihre Strukturen stetig zu verbessern, ohne die Waldbesitzer in ihrem Mitspracherecht einzuschränken. Das erhoffte Resultat dieser Maßnahme ist ein starker Forstbetrieb ohne organisatorische Hindernisse, welcher auch einer unsicheren Zukunft gewachsen ist.

Mark Hunninghaus

Dorf-Treff

Daten 2. Halbjahr 2010:

- **4. September – 16.30 Uhr unter der Dorflinde**
- **2. Oktober – 16.30Uhr unter der Dorflinde**
- **6. November – ab 17.00 Uhr Risottoessen beim Waldhaus**
(Risotto wird von der IG gespendet. Alles weitere über Geschirr, Besteck und Getränke selber mitbringen)

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Spontane und ungezwungene Begegnungen und Gespräche mit unserer Dorfbevölkerung sind das Ziel des bereits traditionellen Dorftreffs. Jede Person bringt Glas und Getränk immer selber mit.

Ein herzliches Willkomm - Im Namen der IG-Dorftreff: Ursula Zimmermann-Nenniger

Seniorenreise 2010

Mittwochmorgen, 9. Juni 2010, Seniorenreise 2010, traditionelles Datum unserer Seniorenreise. Der Schwarzsee ist als unser Ziel angekündigt. Pünktlich um 9 Uhr besteigen beim Schulhaus, auf dem Dorfplatz und beim Bismarck 27 Reiselustige den modernen Reisebus von Steiner Messen. Eine gemütliche Fahrt führt uns durch den Buechibärg, in Lätti kurz auf die Autobahn bis nach Bümpliz um dann wieder über Land zum Kaffee- und Gipfelhalt in der Schwarzwasserbrücke. Bei schönstem Wetter geniessen wir den Zwischenhalt auf der grossen Terrasse. Die Zeit reicht noch aus für einen Blick in das Schwarzwassertobel oder einen Spaziergang durch den schönen Garten. Von hier aus geht es kurvenreich weiter um die „Pfeife“ über Schwarzenbühl auf Umwegen zum Mittagessen in das Restaurant Bad am Schwarzsee. Nach dem feinen und üppigen Mittagessen zieht es die einen an den See, wenige spazieren an den Wasserfall oder andere geniessen die Aussicht über See und Berge auf einem Bänkli. Um drei steht der Bus bereit zur Weiterfahrt. Über Schwefelbergbad, Gantischhütte, Gurnigel, Riggisberg fahren wir durchs Gürbetal zu einem weiteren Zwischenhalt im Restaurant Campagna in Rubigen. Für viele ist diese Rast eine echte Erholung. Die Fahrt durch Berg und Tal mit zu vielen Kurven hat einigen stark auf den Magen geschlagen. In der schön gelegenen Gartenbeiz an der Aare und bei viel Gschnäder und Gelächter und dem Geflirte mit einem „Alpenkalb“ sind die Strapazen schnell vergessen. Auf direktem Weg durch den Feierabendverkehr geht es anschliessend zurück nach Küttigkofen. Das Nachtessen im Bismarck wartet auf uns. Wie immer werden wir in unserer Dorfbeiz einmal mehr mit Speis und Trank und einem Dessert verwöhnt.

Jürg Staub, Gemeindepräsident

Schützengesellschaft Kyburg

Bernhard Meister, Präsident, Rosackerstrasse 15, 4573 Lohn-Ammannsegg – Telefon 032 677 01 63 – bernhard.meister@gmx.ch

Rückblick 1. Halbjahr Vereinsjahr 2010

Anfangs März starteten wir bei typischem „Brückwacht-Wetter“ (Schneefall und Wind) in die neue Schiesssaison 2010 am „Brückwachtschiessen“ in Bätterkinden. Mit 46 Pkt. gelang Georges Zimmermann der Kategoriensieg der „alten“ 57-er Sturmgewehre. Bravo!

Wie gewohnt halfen wir am Ostersonntag mit über 30 Personen am traditionellen Eieraufleset mit und die Jungschützen trugen den Eieraufleset-Wettkampf aus. Nach dem Aufräumen offerierte uns der Wirt, Heinz Wüthrich, ein feines Nachtessen, das wir sehr genossen. Danke!

Das Wolfzürlischiessen Ende April fand in „unserem“ Stand in Mühledorf statt. Gleichzeitig fanden auch das Eymattschiessen in Nennigkofen und das Wyssenmattschiessen in Leuzigen statt. Mit starken Einzel- und Gruppenresultaten nutzten wir den Heimvorteil voll aus und unsere Gruppe „Schloss-Schützen“ konnte sogar den Kombinations-Wettkampf dieser drei Schiessanlässe gewinnen. Super!

Toll, dass wir wieder über 90 Personen für die Teilnahme am Feldschiessen 2010 motivieren konnten. Monika Hurni schoss fantastische 70 Pkt. und qualifizierte sich für den Schützenkönigsausstich. Hier reichte es Monika für den 3. Schlussrang und als beste Dame durfte sie einen Spezialpreis entgegen nehmen.

Das Jungschützen-Wettschiessen wurde Mitte Juni in Oberwil durchgeführt. Unser Nachwuchs belegte im Sektionswettkampf den guten dritten Rang und unsere beste Jungschützen-Gruppe erreichte mit dem 4. Rang die zweite Runde. Dort schoss Stefanie Zimmermann das „Traumergebnis“ von 97 Pkt. So holte sich die Gruppe souverän den Bezirks-Meistertitel und die Qualifikation für den Kantonalfinal in Balsthal.

Ausblick 2. Halbjahr Vereinsjahr 2010

Auch im 2. Halbjahr 2010 stehen für unseren Verein noch diverse Anlässe auf dem Programm.

Das besondere „Highlight“ ist sicher der Besuch des nur alle 5 Jahre stattfindenden Eidgenössischen Schützenfests anfangs Juli. Wir hoffen, in Aarau ein erfolgreiches und unvergessliches Wochenende zu verbringen.

Weiter werden wir im August einen Sonntagsausflug organisieren, bei dem für einmal nicht das Schiessen im Mittelpunkt steht. Sicher kann dabei die Kameradschaft gepflegt und das gemütliche Beisammensein genossen werden.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen – auch „Nicht-Schützen“! Oder besuchen Sie uns doch an einem unserer Anlässe im Herbst:

05.11. + 06.11. + 07.11.2010
19.11.2010

Grosser Lottomatch im Gasthof Bad Kyburg
Drü-Dörfli-Jass im Gasthof Bad Kyburg

Wir freuen uns auf Sie!

Zur Zeit erstellen wir eine Homepage über die SG Kyburg! Weitere Infos folgen demnächst!